



Antrag

der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen sowie der Abgeordneten des SSW

Runder Tisch "Stromsperrn verhindern" - einkommensschwache Haushalte besser unterstützen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass Energiekosten ein zentraler Faktor der Fixkosten privater Haushalte sind. Insbesondere einkommensschwache Haushalte und EmpfängerInnen von Transferleistungen werden durch Energiekosten in hohem Maß belastet.

Die Sperrung von Strom bei wiederholten Zahlungsrückständen führt in den betroffenen Haushalten zu Problemen und sozialen Härten.

Der Landtag bittet die Landesregierung, einen Runden Tisch „Stromsperrn verhindern“ einzurichten und Gespräche mit den in Schleswig-Holstein tätigen Energieversorgern, Stromlieferanten und Netzbetreibern, den Job Centern / Kommunen sowie der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein und den freien Wohlfahrtsverbänden zu führen. Es soll unter anderem geprüft werden, ob und wie Vorauszahlungssysteme für Stromkunden mit Zahlungsrückständen angeboten werden können, ohne dass die betroffenen Stromkunden durch die Kosten des Zählerwechsels zusätzlich belastet werden. Ergänzend sollen auch flankierende Beratungsangebote auf der Basis vorbildlicher Beispiele in Schleswig-Holstein erörtert werden.

Olaf Schulze
Wolfgang Baasch
und Fraktion

Detlef Matthiessen
Dr. Marret Bohn
und Fraktion

Flemming Meyer
und die Abgeordneten des SSW